

## Zuerst Klartext – jetzt läuft es wieder

Bezirksliga: Der SV Gottenheim empfängt am kommenden Sonntag um 15 Uhr die SF Eintracht Freiburg

**Gottenheim.** Der Start des SV Gottenheim in seine vierte Bezirksligasaison verlief zunächst nicht gut, seit dem in der Mannschaft festgelegten Neustart läuft es aber deutlich besser. Ein Duell zweier Teams im Mittelfeld der Liga steht am Sonntag, 19. September, ab 15 Uhr im Gottenheimer Stadion an der Buchheimer Straße an. Der SV Gottenheim rangiert nach sechs Spieltagen mit zwei Siegen und einem Unentschieden auf Rang zehn, die SF Eintracht Freiburg hat als Gast am Sonntag fünf Punkte mehr und ist auf Platz sechs.

„Nach den ersten Spielen mussten wir Klartext reden“, sagt Trainer Angelo Caporale. Beim SV Biengen gab es zum Saisonauftakt eine 4:2-Niederlage und beim SV Rot-Weiß Glottertal folgte eine 10:1-Klatsche. „Da wurden wir abgeschlachtet.“ Es brauchte klare Worte für einen künftigen klaren Weg. „Die Vorbereitung ist nicht gut verlaufen, dafür gab es ganz verschiedene Umstände. Entsprechend sind wir auch nicht gut gestartet“, so der Trainer. Die Spieler hätten Kompromisse für den Fußball eingehen müssen: „Wir haben bei Null angefangen und das Vergangene als abgeschlossen betrachtet.“ Das Team zeige Geschlossenheit und habe seine Fitness verbessert. „Warum spielen wir Fußball?“ Das sei die Frage an alle gewesen. Es sei ein Team sport und dafür müssten sich alle unterordnen. Persönliche Nickligkeiten



**Angelo Caporale, Trainer des SV Gottenheim, musste nach dem Saisonstart klare Worte finden, seither läuft es im Team.**

Foto: dhe

galt es ebenfalls abzustellen und sich in den Dienst des Teams zu stellen. „Seither sind wir auf dem richtigen Weg.“ Die Kurve gehe in allen Bereichen nach oben. Im ersten Heimspiel am dritten Spieltag gab es ein Unentschieden gegen die Spvgg Buggingen/Seefeldern, dann folgten zwei Siege, einer bei der SG Simonswald/Obersimonswald mit 3:1 und ein 2:0-Heimsieg gegen die SG Wasser-Kollmarsreute.

Gegen den Titelaspiranten FC Wolfenweiler-Schallstadt gab es am vergangenen Sonntag eine 0:2-Niederlage. Im Nachgang zeigte sich Caporale nicht unzufrieden. „Sieben Spieler im Aufgebot sind gerade einmal 19 Jahre alt. Es war wichtig zu sehen, wie stehen wir gegen ein Spitzenteam der Li-

ga da.“ Das Potenzial sei da: „Wir müssen uns da Zeit nehmen, der Verein und die Zuschauer geben sie uns auch.“ Gerade die jungen Spieler hätten noch keine Saison im Aktivbereich durchspielen können. Die Niederlage gegen Wolfenweiler-Schallstadt sei kein Beinbruch: „Mit letzter Konsequenz wäre sogar ein Punkt möglich gewesen.“ Kurz vor dem 2:0 gab es die Chance zum Ausgleich, auch später, für den Anschlusstreffer gab es noch Chancen.

„Das Ziel ist, die jungen Spieler weiterzuentwickeln, spielerisch und in ihrer Sozialkompetenz.“ Als Team wolle man Erfolg haben. „Das muss sich entwickeln und das Team weiter zusammenwachsen.“ Am Ende der Saison sollte die Mannschaft in der Tabelle in si-

cherem Fahrwasser sein und einen Platz zwischen Rang sechs und zwölf belegen.

„Das Spiel gegen die Eintracht wird am Sonntag ein Spiel auf Augenhöhe. Meine Spieler sind sehr motiviert, einige haben dort in der Jugend gespielt.“ Es sei auf jeden Fall ein Gegner, mit dem man sich messen könne. „Wir wollen einen Sieg einfahren“, erklärt Angelo Caporale überzeugt. (dhe)



**Die Herren des SV Gottenheim in der Bezirksliga-Saison 2021/2022.**

Foto: dhe